

Kontakt: Dr. Konstanze Nickolaus (kaufmännische Leiterin)
k.nickolaus@sfz-bw.de

Bad Saulgau, Friedrichshafen,
Landkreis Biberach,
Reutlingen/Tübingen/Neckaralb,
Tuttlingen, Überlingen, Ulm,
Wangen

06.11.2018

Pressemitteilung

Telefon 07581/537726
Fax 07581/537727
URL: www.sfz-bw.de
E-Mail: Sekretariat: info@sfz-bw.de

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Rolf Meuther

Vorsitzender des Vereins

SFZ-Schüler erhalten iENA-Gold

Marc Panse, Hannes Reichle und Marie Schurna werden für ihre Erfindung mit einer internationalen Goldmedaille ausgezeichnet

Eningen/Nürnberg: Bei der 70. Auflage der iENA, einer der größten Erfindermessen der Welt, vergangene Woche in Nürnberg, wurden drei Schüler des Schülerforschungszentrums (SFZ) Reutlingen/Tübingen/Neckaralb in Eningen mit einer Goldmedaille für ihre Erfindung ausgezeichnet.

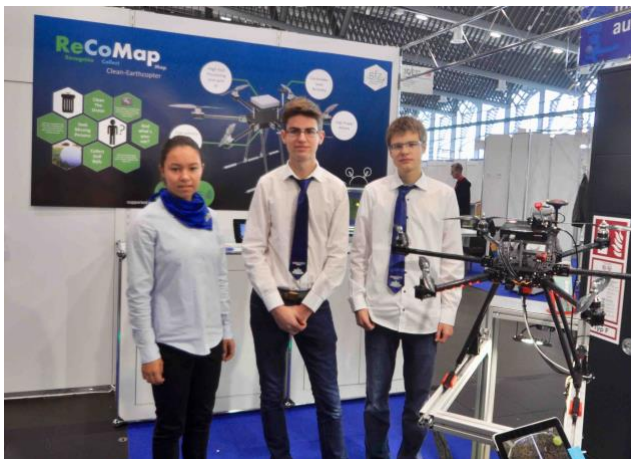
Marc Panse, Hannes Reichle und Marie Schurna (alle Graf Eberhard Gymnasium Bad Urach) waren auf der Messe mit einer von ihnen konstruierten und programmierten „Apportier-Drohne“ angetreten, die verirrte Bälle von Gebäudedächern aufsammelt und zurückbringt. Bälle, die sich besonders gerne auf Hallendächern von Sportvereinen sammeln, müssen so nicht abgeschrieben werden.

Der Hexacopter mit Speziälsensoren und Greifarmen war bereits im Frühjahr bei Jugend forscht zunächst mit einem Regionalsieg ausgezeichnet worden und hatte später auf Landesebene den dritten Platz erreicht. Außerdem waren die drei Nachwuchserfinder schon damals mit einem Sonderpreis der Gesellschaft für Produktentwicklung ausgezeichnet worden.

„Die iENA-Goldmedaille ist der grandiose Abschluss eines aufregenden Jahres für die Schüler“, sagt Dr. Joachim Groß, der das Projekt der Jugendlichen betreut hat und außerdem den Standort Reutlingen/Tübingen/Neckaralb des SFZ Südwürttemberg in Eningen leitet. „Für alle drei Jugendlichen hat die iENA-Teilnahme noch einmal sehr viel Arbeit bedeutet. Auf der Messe mussten sie ihre Erfindung einem internationalen Publikum vorstellen. So etwas muss im Vorfeld gut vorbereitet und trainiert werden. Umso schöner wenn die Arbeit dann so belohnt wird.“

Neben den drei Erfindern aus dem SFZ in Eningen hat das Schülerforschungszentrum Südwürttemberg in diesem Jahr vier weitere Teams bei der iENA an den Start geschickt: Eine Sanitäts-App sowie ein elektronisch stabilisiertes Longboard vom SFZ Landkreis Biberach wurden jeweils mit Silber ausgezeichnet, genau wie ein am SFZ Überlingen entwickelter Feldroboter. Der Heuwende-Roboter vom SFZ Bad Saulgau erhielt Bronze. Ein Ulmer SFZ-Projekt aus dem vergangenen Jahr, die elektronische Führungshilfe für Menschen mit Sehbehinderung, deren Erfinder in diesem Jahr den Bundeswettbewerb „Jugend gründet“ gewonnen hat, war sogar mit einem eigenen Beitrag in der Festschrift zum 70jährigen Jubiläum der iENA vertreten. Möglich gemacht hatte die Teilnahme der insgesamt elf SFZ Schülerinnen und Schüler das Medizintechnik Unternehmen KLS Martin aus Tuttlingen.

Die iENA ist eine der bedeutendsten internationalen Fachmessen für Erfinder und innovative Unternehmen. Sie dient als Plattform für die Vorstellung und Vermarktung cleverer Erfindungen und Produktideen.



Die mit Gold ausgezeichneten SFZ-Schüler:
v.l.n.r.: Marie Schurna, Hannes Reichle und Marc Panse